

RICHTERBRIEFE

MITTEILUNGEN DES REICHSMINISTERS DER JUSTIZ

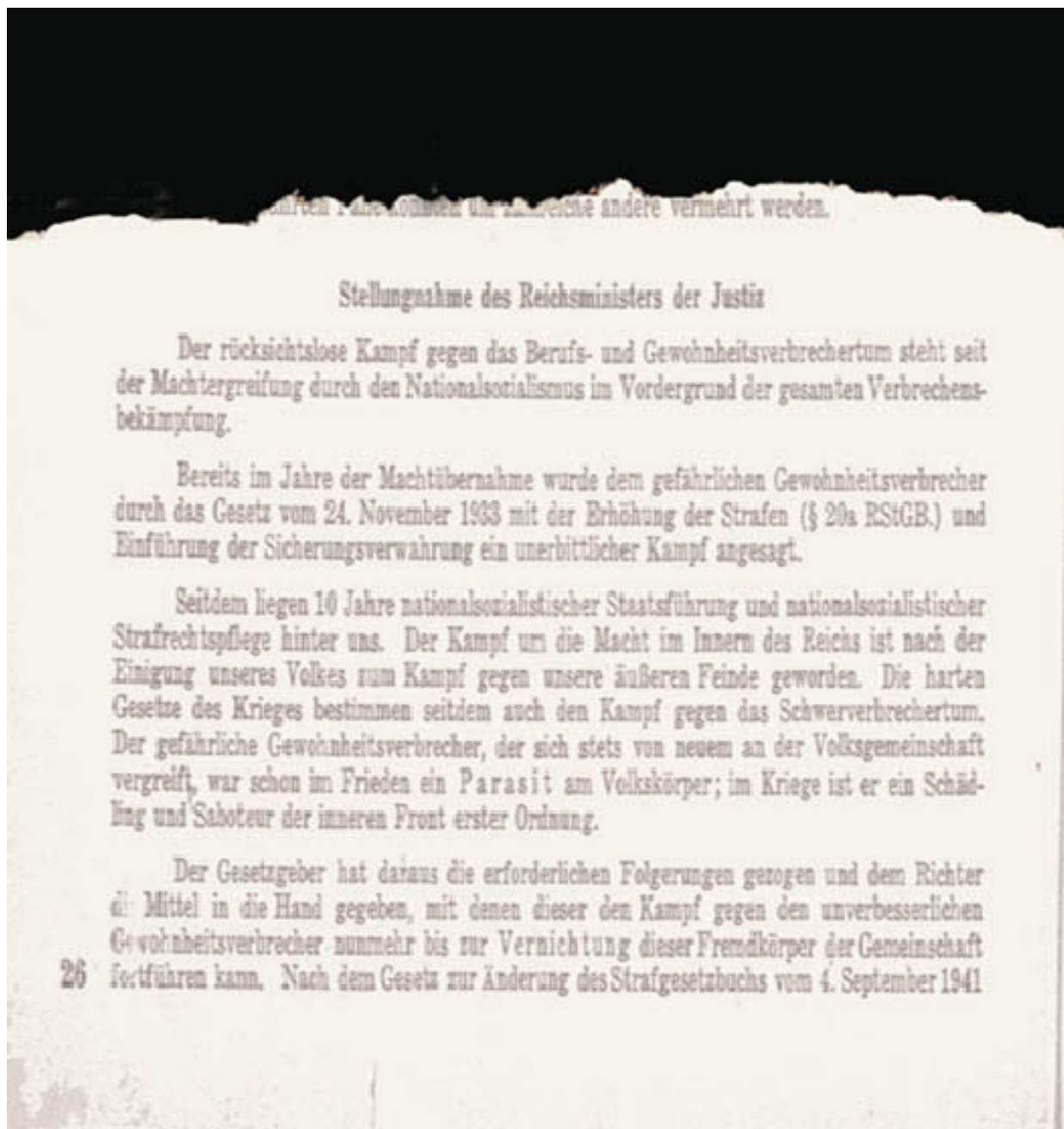
Vertraulich

NUMMER 4 VOM 1. JANUAR 1943

15. Bekämpfung Asozialer

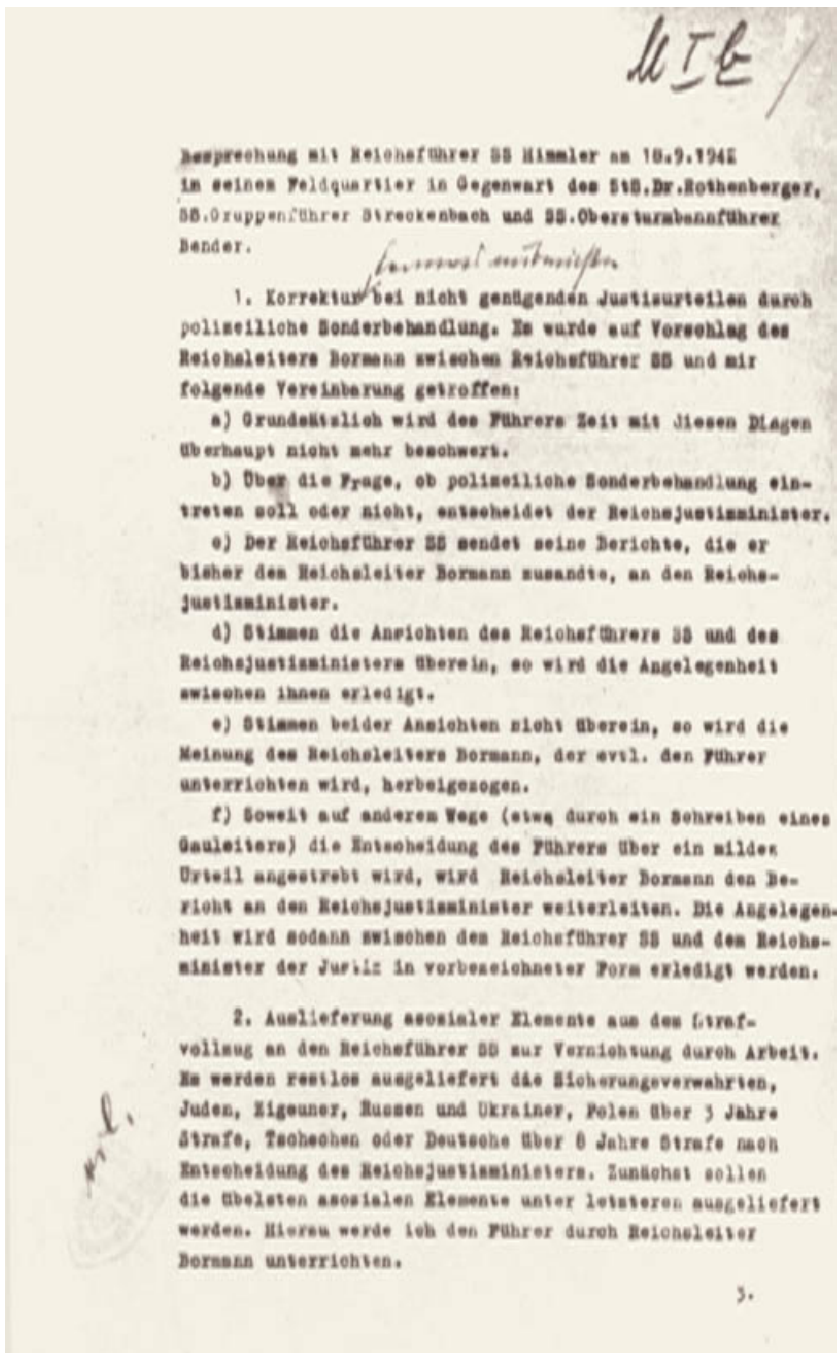
Urteile mehrerer Gerichte aus den Jahren 1941/42

I. Der Angeklagte B., 1893 geboren, ist insgesamt 34mal, davon 24mal wegen Diebstahls vorbestraft. 1910, im Alter von 17 Jahren, wurde er zum ersten Mal straffällig und wegen mehrerer Diebstähle zu 4 Wochen schweren Kerkers verurteilt. Seit dieser Zeit hat er immer wieder, meist kurze Zeit nach Verbüßung der jeweiligen Strafe, neue Straftaten begangen. In den Jahren 1911, 1912 und 1913 folgen Strafen wegen Diebstahls, Betruges und Hehlerei. 1920 erhielt er 6 Monate schweren Kerker wegen einer ganzen Reihe von Diebstählen. Nach Verbüßung dieser Strafe beging er wiederum 5 Diebstähle und erhielt wieder 10 Monate Kerker. Es folgten 1923 Verurteilungen wegen Betruges und wegen Körperverletzung, 1925 und in den folgenden Jahren Strafen wegen verschiedener Diebstähle und anderer kleinerer Delikte. 1933 und 1937 erhielt er je 11 Monate schweren Kerker wegen Gewalttätigkeit, Betruges, Hehlerei und Einbruchdiebstahls. 1940, als Arbeiter bei der Heeresverwaltung, stahl er Lebensmittel von einem ihm anvertrauten Lastkraftwagen. Der An-
geklagte ist Frontkämpfer im Weltkrieg.



Statement from Reich Minister of Justice Thierack on the subject of "combating anti-social elements".
(BA (Berlin))

Memorandum from 18 September 1942



Memorandum from Reich Minister of Justice Thierack from 18 September 1942 ordering "anti-social elements" in police custody, including all those in preventive detention, to be taken to concentration camps for "extermination through work". During the following months, the judiciary delivered more than 12,000 prisoners in preventive detention to the concentration camps. More than 5,900 of them had been killed in concerted murder campaigns – in Neuengamme as well – by the end of March 1943.

(BA (Koblenz))

Sentence against W. R.

7 31

Amtgericht in Hamburg

Es wird gebeten, in allen Ein-
gaben in dieser Sache das nächste
bundesverpflichtete anzugeben.

Urteil
Im Namen des Deutschen Volkes!

Verpflichteten: In der Strafsache gegen

84/8 Js Nr. 90/1935b

Wingaben ohne Rückporto
bleiben unbeantwortet.

Das Urteil ist rechtskräftig
Hamburg, d. 17. FEB. 1935

Kühn
Geboren am [REDACTED]

XXXX

hat bei Amtgericht in Hamburg, Abteilung **104** als Schöffengericht **XX**
in der Sitzung vom **30. Januar 1935**, an welcher teilgenommen haben:

1. Richter **Dr. Sommerkamp**
als Vorsitzender,
2. **Bernhard Kühn**
3. **Ernst Scherf**
- als Schöffen,
4. **Assessor Huppemann**
- als Vertreter der Staatsanwaltschaft,
5. **Justizobersekretär Olandt**
- als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle,

für Nicht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen versuchten Diebstahls
im wiederholten Rückfall zu zwei Jahren Zuchthaus und in
die Kosten des Verfahrens verurteilt.

Die erlittene Untersuchungshaft wird auf die
erkannte Strafe voll angerechnet.

Gemäß § 42a StGB. wird die Sicherungsverwahrung
des Angeklagten angeordnet.

Gründe

Ha.
Hb. (Dreieck) 30 8 1/2. (Karte) 6000, 5, 104.)
Stabschefamt Hamburg 11 111 1110

W. R., an alcoholic, was arrested in 1934 after a botched attempt at theft. Since R. already had 17 prior convictions, he was sentenced to preventive detention. He was taken to Neuengamme concentration camp on 17 December 1942. Two months later, he was dead. Dr Sommerkamp, the judge who presided over his case, had acquired a reputation for harsh sentences. After the war, he came to fame on West German television as the judge in the documentary programme "TV Court in Session".
(StA HH)

Excerpt from W. R.'s Criminal Record

Strafvermerk - Zuchthaus - ~~...~~
~~...~~ ~~...~~

Rendsburg

Geb. am **4. 3. 87** in **Hamburg Kreis** **X.**
 Religion: **ev. Beruf: Arbeiter** Wohnort: **letzter Aufenthaltsort**
 (mit Straße u. Haus-Nr.) **Hamburg, Neuenburgerstr. 21**
 Ehefrau: **Lebend** Wohnung: **-** Kinder: **-**
 Verwandte: **[Redacted]**
 Größe: **1,69** Haar: **hellbraun** Augen: **grün** Nase: **gerade**
 Gesicht: **regulär** Hals: **gerade** Mund: **gerade** Zähne: **gut**
 Haar: **hellbraun** Ohren: **gerade** Sprache: **deutsch** Bei Verurteilung: **in Anstalt**
 Verurteilung: **-** Gefängnis: **16** Gefängnis: **1** Zuchthaus: **H. R. W.**
 Nr. der **656/36** Unterbringung: **-** Tagmessen: **-**
 In der Anstalt: **-**

Gefängnis	Nr.	Straf- vermerk- nummer und Datum des Urteils	Tag des Urteils	Sinn- liche Beschreibung des Straftats	Straftat				Beschreibung der Straftat				Arbeits- zeit in Zell bei Strand	Gefängnis- Verfügung Behörde Tag	Bemerkungen
					Datum	Ort	Art	Art	Tag	Ort	Art	Art			
		17. 01.	31	Diebstahl					27. 12. 36			a)			
		1. 6. 36	35	Diebstahl					6. 5.			b)			
		9. 2. 35		Diebstahl								a)			
												a)			
												b)			
												a)			
												b)			
												a)	17. 12. 42		
												b)	Neuengamme (Hamburg)		

In late 1942/early 1943, Rendsburg prison, like other penal facilities in northern Germany, transferred many prisoners in preventive detention to Neuengamme concentration camp.
 (LA SH)